

sei es, daß er aus confeſſionellen, nationalen oder politiſchen Gründen dazu getrieben wurde, die alte Heimat zu verlaſſen. So erklärt ſich, daß in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts eine Verminderung der Bevölkerung von 250,000 Einwohnern des geſammten Landes auf 245,000 ſich ergab, aber nachdem dieſe Kriſe überſtanden war, hob ſich dann im 18. Jahrhundert die Bevölkerung deſto raſcher, nicht nur in Bezug auf die Zahl, ſondern auch auf ihren Wohlſtand. Denn neben den Maßregeln der Strenge und Unbeugſamkeit ließ die Regierung nichts ungeſehen, was zur Hebung von Handel und Wandel, zur Verbeſſerung des Ackerbaues, zur Beförderung der induſtriellen Verhältniſſe des Landes irgend dienen konnte. Es war noch Colberts Verdienſt, daß die Straßburger Handelsartikel von allen Zöllen in der Provinz nicht bloß, ſondern auch im übrigen Frankreich befreit wurden. Die Rheiniſchiffahrt wurde der Straßburger Schiffergeſamtheit bis Mainz hin excluſivlich eröffnet. Steuerfreiheit bis zu 12 Jahren für Bauerngüter, welche brach lagen und für Urbarmachung des Bodens begünſtigte die Landwirthſchaft. Der Tabakbau, der ſeit 1620 begonnen hatte, wurde von der Regierung befördert. Der Export von elſäſſiſchem Weine ſtieg in dieſen Jahren zu ſeiner früheren Höhe und Bedeutung. Man ſorgte für die Sicherheit der Straßen, — die Regierung nahm den Bau und die Ueberwachung derſelben in ihre Hände. Es wurden Poſteinrichtungen von größerer Vollkommenheit getroffen, als zuvor beſtanden.

Wo gab es damals eine Regierung, welche in dieſem Maße Wohlthaten auf ein Land zu häufen gewußt hätte, wie die franzöſiſche? Es war, wie wenn eine neue Welt von bisher unbekanntem Gutern ſich eröffnet hätte, welche dem immer ſehr nüchtern denkenden Landmanne und Bürger des Elſaß die nationale Frage ganz und gar in den Hintergrund drängte. Daß man auf politiſchem und religiöſem Gebiete eingeengt war, vielfache Gewaltſamkeiten duldete, hatte vielleicht geradezu etwas beruhigendes für die deutſchen Geſiſſen, — denn ſie konnten ſich ſagen, gegen dieſen feſten Willen